



Sammlung Theaterzettel

Die heilige Johanna

Grete, Heinz

1925-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 17

Montag, den 21. September 1925

Miete B Nr. 3

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog
von Bernard Shaw

In Szene gesetzt von Herman Wlach

Bühnenbilder von Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urruh

Personen:

Johanna	Lilly Eisenlohr
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Anton Gausl
Dunois, Bastard von Orleans	Albert Pajen
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Willy Birgel
La Trémonille, Marschall von Frankreich	Josef Reinfert
Hauptmann La Hire	Georg Köhler
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Rudolf Wittgen
Vertraud von Pontenengey	Gust. Rud. Sellner
Gilles de Rais, Blaubart	Robert Bagel
Herzogin von Trémonille	Karola Behrens
Der Erzbischof von Reims	Wilhelm Kolmar
Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Johannes Heinz
Kaplan von Stogumber	Ermund Janitschek
Der Inquisitor	Aberer
Bruce Martin Ladvenu	Irma Landhina
D'Estivet, Domherr	Friz Linn
Courcelles, Domherr von Paris	Gust Langheinz
Ein Schloßverwalter	Karl Neumann-Hoditz
Der Scharfrichter	Josef Reinfert
Ein englischer Soldat	Georg Köhler
Ein Herr aus dem Jahre 1920	Hans Godek
Drei Edelknaben	Walter Sack
	Hans Joschu
	Gust. Rud. Sellner

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich

Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Spielwart: Harry Bender

Pause nach dem fünften Bild

Krank: Maria Andor

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes